Werk

Titel: Mitteilung der Redaktion.

Jahr: 1975

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?378850199_0030|log47

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

holte Beschäftigung und an meine Lektüre dieses Buches denke und meinen Gesamteindruck gleich vorweg zu formulieren versuche, so möchte ich dieses am liebsten mit einem impressionistischen Gemälde vergleichen. Die Wirkung des ganzen Buches, oder sein Wahrheitsgehalt, entspringt aus dem Zusammenklang unzähliger Farbflecken. Betrachtet man nur einen kleinen Ausschnitt, so ist man überrascht von der Fülle der Einzeltatsachen. Diese sind zum Aufbau des Ganzen nötig. Die starke Hand des Künstlers bzw. des Gelehrten fasst sie sicher zu einem Bilde zusammen. Und so gibt uns Hofmann wirklich nicht nur Einzeltatsachen, sondern ein Gesamtbild der Entstehung des Calculus. Das Werk ist eine Fundgrube von Einzelheiten, die für jeden historisch Interessierten wertvoll sind. Ganz besonders schätze ich an diesem Buch die Zusammenfassung (Kap. 21), die uns der Verfasser am Ende gibt. Es werden aufs feinste die Schritte nachgezeichnet, die zur modernen Mathematik führen. Wie Leibniz die Möglichkeiten Pascals zur Wirklichkeit werden lässt, wie der die vielen geometrischen Methoden verbindende Gedanke gefunden wurde. Wie aus den verschiedenen Flächensummationen der Begriff des Integrals herauskristallisiert wird. Wie ferner Gedanke und Symbol zu einer Einheit werden, so dass die Formeln von Leibniz denken können. Wenn ich nochmals ein Bild gebrauchen darf: Die Quelle der modernen Mathematik, die uns Leibniz öffnete, floss so stark und ergiebig, dass die Nachfolger genug damit zu tun hatten, die herausströmenden Wasser zu fassen und zu nutzen. Durch diese Flut wurde der Zugang zur Quelle erschwert, ihn zu finden und uns Einblicke in die Ursprünge zu geben, ist das Verdienst von Hofmann.» Die Ausstattung der englischen Ausgabe ist hervorragend.

J. J. BURCKHARDT

Einführung in die reelle Analysis I. Von G. AUMANN und O. HAUPT. 320 Seiten. DM 98,–. De Gruyter, Berlin 1974.

Diese dritte Auflage der «Differential- und Integralrechnung» von Haupt-Aumann-Pauc weicht vor allem in der Anordnung des Stoffes von der 2. Auflage ab. Die Darstellung ist nach Bourbaki, d.h. sehr abstrakt, und das Buch kann nicht ohne gute Vorkenntnisse in Analysis benützt werden.

Im ersten Teil werden die natürlichen und rationalen Zahlen eingeführt. Der zweite Teil ist der Konstruktion der reellen Zahlen gewidmet. Die reellen Zahlen werden also nicht axiomatisch definiert. Dann kommt die Theorie der reellen Funktionen einer reellen Variablen. Zum Schluss werden die Elemente der Differential- und Integralrechnung gegeben, wobei das Integral im Riemannschen Sinne eingeführt wird.

Der Preis (98,– DM) für eine solche «Einführung» ist ein wenig erschreckend.

M. A. KNUS

Introduction to Finite Mathematics. Von WALTER FEIBES. 290 Seiten. £4.60. Hamilton, Santa Barbara 1974.

Das Buch ist gedacht für Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Es ist überwiegend praxisbezogen, was sich schon in den Kapitelüberschriften deutlich abzeichnet: 1. Elementary Counting: Permutations and Combinations – 2. Probability – 3. Expected Value and Decision Making – 4. The Straight Line for Fun and Profit – 5. Linear Programming – 6. Games People play – 7. A Bird's-Eye View of High Finance.

Der Verfasser verzichtet bewusst auf einen mathematischen Aufbau zugunsten eines umfassenden Problemteils, der konsequent auf die Förderung der ökonomischen Denkweise abgestimmt ist und keine nennenswerten mathematischen Schwierigkeiten bereitet. Immerhin sind hier auch Zweipersonen-Nullsummenspiele berücksichtigt, die in andern Büchern ähnlichen Inhalts doch eher selten anzutreffen sind.

W. HÖHN

Mitteilung der Redaktion

Wir freuen uns, als neue Mitarbeiter in der Redaktion die Herren Dr. H. KAPPUS (MNG und Universität Basel) und Prof. Dr. J. STEINIG (Universität Genf) begrüssen zu dürfen. Herr KAPPUS wird insbesondere den Aufgabenteil betreuen.